

Auslandreisen = Voyages à l'étranger = Viaggi all'estero

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Kunst + Architektur in der Schweiz = Art + architecture en Suisse = Arte + architettura in Svizzera**

Band (Jahr): **73 (2022)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Rabatt für
GSK-Mitglieder
auf diese Reise!

Grosse Entdeckungsreise Saudi-Arabien

Mit Abstechern in den jemenitisch geprägten Süden und nach Bahrain



Dr. Sigrid Hodel-Hoernes

Jahrzehntlang blieb das Königreich Saudi-Arabien für Reisende verschlossen. Mit den Reformen der letzten Jahre öffnet sich das Land nun endlich wieder dem Tourismus. Unsere Rundreise beginnt in Dschidda, der modernen Metropole am Roten Meer. Im starken Kontrast dazu stehen die von jemenitischer Architektur geprägten Dörfer im gebirgigen Süden des Landes, in der Region Asir, an der Grenze zum Jemen. Ein weiterer Höhepunkt unserer Reise sind die nabatäischen Gräber von Medain Saleh, malerisch in bizarre Felsformationen gehauen. Auf unserer Weiterreise erwarten uns traditionelle Lehmziegeldörfer, ein Meer von Dattelpalmen in der grössten Oase der Welt, aber auch die glitzernden Fassaden der modernen Glaspaläste der Städte. Zum Abschluss der Rundreise entdecken wir die geheimnisvolle Kultur von Dilmun im Inselstaat Bahrain.

Reiseleitung

Dr. Sigrid Hodel-Hoernes ist Ägyptologin und Islamwissenschaftlerin. Schon vor 20 Jahren hat sie für rhz Gruppen nach Saudi-Arabien begleitet. «Wer sich auf Saudi-Arabien einlässt, wird nicht nur von den gepflegten historischen Sehenswürdigkeiten überrascht sein. Begegnungen unterwegs gewähren aufschlussreiche Einblicke in den Alltag und die gesellschaftlichen Strukturen dieses faszinierenden Landes.»

1. Tag / Mi

Flug via Istanbul nach Dschidda. Ankunft nach Mitternacht und Fahrt zum Hotel.

2. Tag / Do

Auftakt unserer Besichtigungen bilden die osmanischen Häuser der mächtigen Händlerfamilien aus dem 19. Jahrhundert. Das bedeutendste, das Haus der Familie Nasif, beherbergte einst auch König Abdul Aziz, der nach der Eroberung von Dschidda 1925 hier übernachtete. Die reizvolle Corniche am Ufer des Roten Meeres führt zu einem kleinen Park mit moderner Kunst und zum lebhaften Fischmarkt. Im Abdul-Rauf-Khalil-Museum besichtigen wir die Sammlung archäologischer und ethnographischer Exponate.

3. Tag / Fr

Morgens Flug nach Abha, Hauptstadt der Provinz Asir, im Süden des Landes, an der Grenze zum Jemen. Besuch eines Marktes, wo wir nach den bunten, fein geflochtenen Körben und Silberschmuck Ausschau halten. Besuch im Dorf al-Bastah mit seinen aus Lehm und Stein gebauten Häusern.

4. Tag / Sa

Ein Ausflug durch malerische Dörfer bringt uns nach Habala, wo wir einen weiten Blick in die faszinierende Landschaft haben. Vom Berg Souda erblicken wir das Dorf Rejal Alma, dessen Steinhäuser mit weissen Fensterrahmen das Ortsbild der zum Weltkulturerbe der UNESCO gehörenden Ortschaft prägen.

5. Tag / So

Morgens Flug nach al-Ula, dem biblischen Dedan, einst Hauptort des dedanischen/lihyanischen Reiches. Auf der Fahrt zum Hotel besuchen wir den bizarren Elefantenfelsen, der unverkennbar an die Umrisse eines grauen Riesen erinnert. Spaziergang durch die wieder aufgebaute und teils noch verfallene islamische Stadt al-Ula.

6. Tag / Mo

Durch das Wadi al-Ula, in dessen steile Felswände die lihyanischen Löwengräber gearbeitet wurden, erreichen wir Medain Saleh. Eindrücklich sind die Grabanlagen der Nabatäer. Höhepunkt ist Qasr al-Farid, das die gesamte Fläche eines frei stehenden Felsens einnimmt. Mit der jüngeren Geschichte der Region werden wir bei der Besichtigung des Bahnhofs der Hedschasbahn konfrontiert.

7. Tag / Di

Ganz in der Tradition der Karawanen brechen wir früh auf und fahren durch die endlos scheinende Wüste. Das Grün der Dattelpalmen der Oase Tayma steht im scharfen Kontrast zum Gelb des Sandmeeres. Tayma war einst ein wichtiger Knotenpunkt verschiedener Handelsrouten, die Südarabien mit der Levante verbanden. Wir besuchen das Museum und den angeblich grössten Brunnen der Arabischen Halbinsel, Bir Haddasch, sowie die Überreste eines Palastes, der sich bis in babylonische Zeit nachweisen lässt. Weiterfahrt zu den Ruinen von Dumat al-Jandal mit der Festung Marid.

8. Tag / Mi

Im Licht der Morgensonne geniessen wir den Ausblick von der Festung Zaa'bal auf die Stadt Sakaka. Anschliessend besuchen wir die Steinsäulen von al-Rajajil, die vor 6000 Jahren errichtet wurden. Weiterfahrt nach Jubbah, wo wir die Petroglyphen am Jebel Umm Sanman besichtigen. Besonders interessant sind die Darstellungen von Kamelreitern, Bogenschützen und den uns vertrauten Steinböcken. Weiterfahrt nach Hail.



Das eindruckliche Qasr al-Farid in Medain Saleh.
Foto z.V.g.

9.Tag / Do

Wir besuchen die Festung Aarif, die auf einer felsigen Erhebung über der Stadt liegt. Vom Lehm- und Ziegelbau aus bietet sich eine eindrucksvolle Aussicht über den nördlichen Stadtteil von Hail. Anschliessend besuchen wir die im Zentrum gelegene Festung al-Qishla, die als Militärstützpunkt in den 1940er Jahren errichtet wurde. Weiterreise nach Qassim, wo wir den Markt von al-Musaqaf besuchen.

10.Tag / Fr

Auf unserer Weiterreise in die saudische Hauptstadt besuchen wir die historische Stadt Uschaiger. Die Ortschaft ist eine bedeutende Pilgerstation für Hadschis aus Kuwait, Irak und Iran. Der historische Stadtkern ist von traditionellen Lehm- und Ziegelbauten geprägt. Weiterfahrt nach Riyad.

11.Tag / Sa

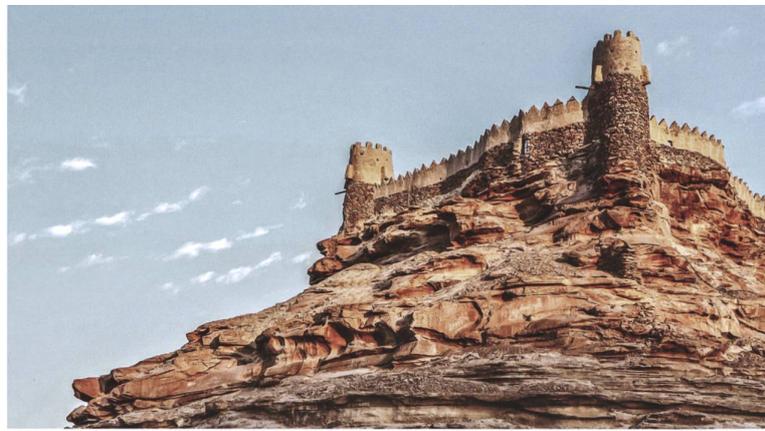
Auftakt unserer Besichtigungen in der Hauptstadt machen die Ruinen von Diriya, einst Stammsitz der al-Saud-Dynastie. Die riesige Anlage von Lehm- und Ziegelbauten wird restauriert und gehört zum Weltkulturerbe. Anschliessend Besuch der Festung Qasr Masmak und des bunten Dira-Suk mit seinen vielen kleinen Geschäften, die traditionelles Handwerk, Textilien und Schmuck anbieten. Danach werden wir zu einem ausführlichen Besuch im Nationalmuseum erwartet, wo uns einige der Exponate schon von den Besichtigungen der letzten Tage bekannt vorkommen – gleich daneben liegt der historisch bedeutsame Murabba-Palast.

12.Tag / So

Unsere Weiterreise führt uns in die Oase al-Ahsa. Mit drei Millionen Dattelpalmen gilt sie als grösste Dattelpalmenoase der Welt und ist Weltkulturerbe der UNESCO. Wir besuchen den Berg Jebel Qara, der von einem verzweigten Höhlensystem durchzogen wird. Die Höhlen dienten einst als Handelsplatz für Karawanen und beherbergten Töpfer, die für die hochstehende Qualität ihrer Gefässe bekannt waren. Im Hauptort der Oase, al-Hofuf, besuchen wir die Festung Qasr Ibrahim und den Suk.

13.Tag / Mo

Vielleicht bleibt noch Zeit für einen Spaziergang durch die riesige Dattelpflanzung, bevor wir gegen Osten ans Ufer des Persischen Golfes aufbrechen. Nach Ankunft in Dammam besuchen wir das Nationalmuseum sowie das Abdul Aziz Culture Center for World Culture, eine moderne Anlage, zu der unter anderem eine bedeutende, mit modernster Technik ausgestattete Bibliothek gehört. Ein Spaziergang entlang der Uferpromenade schliesst den Tag ab.



Die Festung Zaa'bal in Sakaka.
Foto z.V.g.

14.Tag / Di

Über die 25 km lange König-Fahd-Brücke reisen wir nach Bahrain ein. Auf dem Weg in die Hauptstadt Manama besuchen wir die Grabhügel und Tempelreste der Dilmun-Kultur, die vom 3. Jahrtausend bis 400 vor Christus in diesem Gebiet blühte. Am Nachmittag erfahren wir im modernen Nationalmuseum mehr über diese wenig bekannte Kultur sowie über die Geschichte der Region. Beim Abschiedessen haben wir Gelegenheit, die Erlebnisse der letzten Tage Revue passieren zu lassen.

15.Tag / Mi

Nach Mitternacht Flug über Istanbul nach Zürich, wo wir am Vormittag landen.

Termin

1. bis 15. Februar 2023 (Mi bis Mi)

Preise

ab/bis Zürich CHF 8850.–
Einzelzimmerzuschlag CHF 960.–
Visum inkl. Einholung CHF 180.–

Leistungen

- Flug Zürich–Dschidda–Abha–al-Ula/Manama–Zürich
- alle Eintritte und Besichtigungen
- komfortabler Reisebus und Geländefahrzeuge
- gute Viersternehotels, Vollpension
- klimaneutral durch CO₂-Kompensation

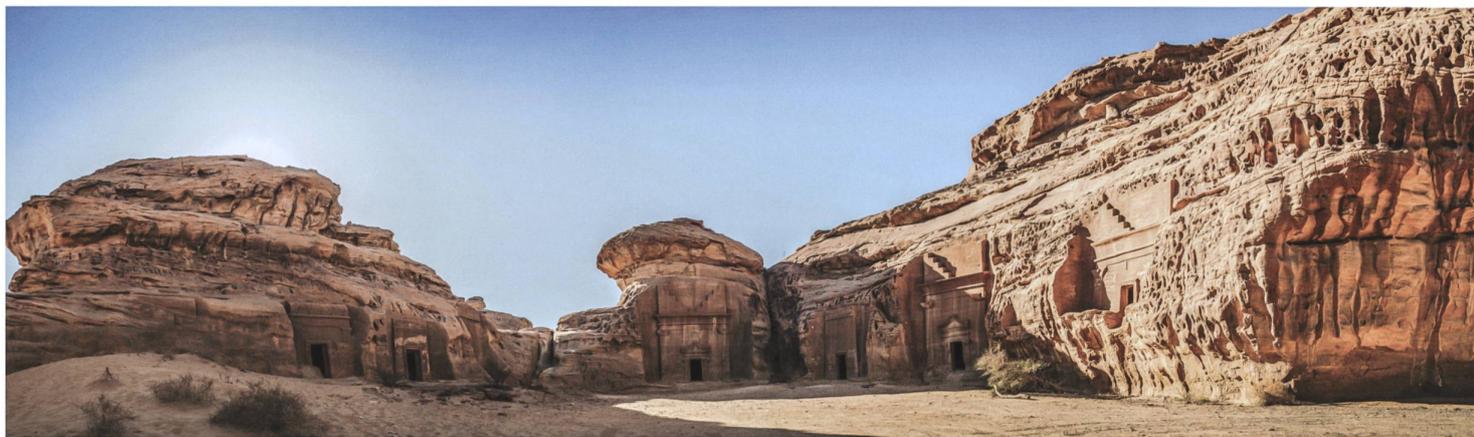
Teilnehmerzahl

mindestens 12, maximal 22 Personen

Melden Sie sich für diese Reise mit dem Talon am Ende des Hefts an, per Telefon 031 308 38 38 oder per E-Mail an: gsk@gsk.ch



Jemenitisch geprägte Häuser in Rejal Alma.
Foto z.V.g.



Grabanlagen der Nabatäer. Foto z.V.g.



Rabatt für
GSK-Mitglieder
auf diese Reise!

Vielfalt der Königsstädte

Jahreswechsel in Marrakesch



Urs Gösken

In den Königsstädten Marokkos spiegelt sich die Vielfalt des Landes wider. Das heutige Stadtbild von Fès, bekannt durch die grösste erhaltene Altstadt der Welt, wurde durch die Meriniden geprägt. Meknes und Rabat, die heutige Hauptstadt und Residenz des Königs, dienten den Alawiden als Hauptstädte. Marrakesch, am Fusse des Hohen Atlas, wurde von den Almoraviden gegründet und war auch das Zentrum der Almoraviden und Saadier. Diese Herrscherdynastien hinterliessen ein reiches Erbe an prächtigen Bauten, was jeder der Städte ihren eigenen, unverkennbaren Charakter verleiht.

Reiseleitung

Urs Gösken studierte Islamwissenschaften und war für das Rote Kreuz als Übersetzer für Arabisch und Persisch tätig. Kultur, Geschichte und Alltag vieler islamischer Länder sind ihm bestens vertraut. Durch Forschung und Lehrtätigkeit an den Universitäten Zürich und Bern bleibt er auch hier mit diesem Kulturraum eng verbunden. Sein Wissen ermöglicht Ihnen tiefe Einblicke in Geschichte, Kultur und die aktuelle Situation Marokkos.

1. Tag / Mo

Flug nach Casablanca und Fahrt zum Hotel. Willkommensessen und Übernachtung in Casablanca.

2. Tag / Di

Am Vormittag besuchen wir Casablanca. Besonders beeindruckend ist die Hassan-II.-Moschee direkt am Atlantik. Nachmittags fahren wir zum Bahnhof und besteigen den Zug nach Fès.

3. Tag / Mi

Fès ist dank Kunst und Wissenschaft ein geistiges Zentrum der arabischen Welt und bietet das intakte Bild einer mittelalterlichen Stadt. Wir lernen die islamischen Lehranstalten, Suks der Medina, das Gerberviertel, das Andalusier- und das Judenviertel kennen.

4. Tag / Do

Im Wallfahrtsort Moulay-Idriss wird das Grabmonument von Moulay Idriss, dem Begründer der ersten Dynastie, verehrt. Dem guten Erhaltungszustand verdankt das römische Ruinenfeld von Volubilis die Aufnahme ins UNESCO-Weltkulturerbe – die Überreste der Basilika und die Mosaiken sind beeindruckend.

5. Tag / Fr

Fahrt in die Königsstadt Meknes, wo wir durch das Bab Mansour, das schönste Stadttor Marokkos, die Medina betreten. Der Wesirpalast Dar Djamaï stellt Kunsthandwerk aus.

6. Tag / Sa

In Rabat spazieren wir durch die Suks der Medina und das Tor der Kasbah, ein Beispiel prächtiger Almohaden-Baukunst. Unvollendet geblieben sind das Hassan-Minarett und die dazugehörige Moschee. Das Mausoleum von König Muhammad V. gilt als leuchtendes Beispiel moderner islamischer Architektur. Fahrt nach Casablanca, wo wir den Zug nach Marrakesch besteigen.

7. Tag / So

Die vierte Königsstadt ist von einer gewaltigen Stadtmauer mit vielen Toren umgeben. Wir streifen durch die Suks der Medina, die Medersa Ibn Youssef, besuchen das Koutoubiya-Minarett, die Saadiergräber und den Bahia-Palast.

8. Tag / Mo

Das neue Museum von Yves Saint Laurent und sein geliebter Jardin Majorelle sind beeindruckend. Gegen Abend erwacht einer der lebhaftesten Plätze Nordafrikas zum Leben. Wir lauschen auf der Djemma el Fna den Geschichtenerzählern und beobachten die Schlangenbeschwörer, Tänzer und Gaukler.

9. Tag / Di

Ausflug ins Ourika-Tal. In die üppige Flora des Anima-Gartens sind die Skulpturen des Künstlers André Heller eingebettet. Im Paradis du Safran erwartet uns die Schweizerin Christine Ferrari in ihrer kleinen Oase mit Heilkräutern, Frucht bäumen und einer biologischen Safranplantage.

10. Tag / Mi

Vormittags Zeit für weitere Besichtigungen und Einkäufe im Suk. Nachmittags Rückflug in die Schweiz.

Termin

26. Dezember 2022 bis 4. Januar 2023 (Mo bis Mi)

Preise

ab/bis Zürich CHF 3570.–
Einzelzimmerzuschlag CHF 690.–

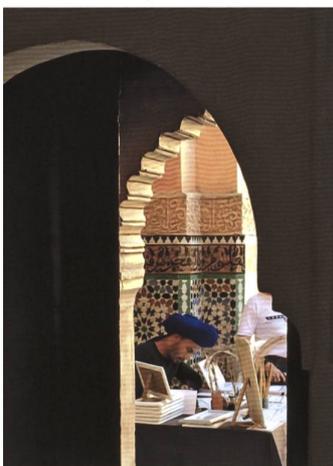
Leistungen

- Flug Zürich–Casablanca/Marrakesch–Zürich
- bequemer Bus
- Zugfahrten Casablanca–Fès und Casablanca–Marrakesch (1. Klasse)
- alle Eintritte und Besichtigungen
- ausgesuchte Viersternehotels, Halbpension
- klimaneutral durch CO₂-Kompensation

Teilnehmerzahl

mindestens 12, maximal 22 Personen

Melden Sie sich für diese Reise mit dem Talon am Ende des Hefts an, per Telefon 031 308 38 38 oder per E-Mail an: gsk@gsk.ch



Kalligraph in Marrakesch. Foto z.V.g.

Die Gerbereien von Fès. Foto z.V.g.

